

# Jahresbericht Regionalgruppe Nordwestschweiz – Vitiligo 2021

## Gruppentreffen

Bedingt durch die Covid-19 Pandemie sowie persönliche und berufliche Umstände konnten wir erst im zweiten Halbjahr zu zwei Treffen einladen. Das erste im Juli musste leider mit nur einer Anmeldung abgesagt werden. Erstmals nach langer Zeit trafen sich am 25. November im Restaurant Alte Post trotz immer noch strengen Vorschriften vier Personen zum Erfahrungsaustausch samt gemütlichem Nachtessen. Ausserdem pflegten wir Kontakte per Telefon und E-Mail.

Am Treffen der Regionalgruppe Psoriasis Nordwestschweiz vom 20. August durften Martha und Ruth den neuen Präsidenten Niklaus Weiss persönlich kennenlernen.

Am 27. November besuchte Ruth in Bern das lange aufgeschobene Abschiedstreffen der Vitiligo-Gruppe Innerschweiz/Bern. Seit 2005 hatte Simone Bühler jährlich zwei Treffen in Bern oder Luzern erfolgreich durchgeführt.

## Beratungen

Nicole führte zwei ausführliche Telefongespräche. Es wurde unter anderem nach einer Selbsthilfegruppe für junge Menschen und über Auswirkungen der Coronaimpfung auf die Haut von Vitiligo-Betroffenen gefragt. Ruth erhielt eine Anfrage per Telefon und fünf per E-Mail. Für die Beantwortung konnten wir teilweise noch Auskunft von Fachleuten einholen. Allen herzlichen Dank.

## Regionalleitungen

Seit Mai steht den Regionalleitungen das Video-Tool SWYX zur Verfügung. Vielen Dank an den Vorstand und speziell an Nicole Gonseth von aha! für die detaillierte Anleitung. Adelheid Witzeling, Martha Bürgler und Ruth Aeschlimann nutzten das Tool mehrmals um in eine Aktualisierung des «Leitfadens für Regionalleitungen» zu besprechen und einen Entwurf zuhanden des Vorstands zu verfassen.

## Internationale Online-Veranstaltungen

Am 27. Mai vermittelte das Referat einer Dermatologin wertvolle Informationen aus einer deutschen Hautklinik zur aktuellen Vitiligotherapie. Am 19. November wurde eine Vortragsreihe der Fondation René Touraine «Covid-19 und Hautkrankheiten» ausgestrahlt.

## Internationale Nachrichten

Auch wenn der grosse Durchbruch noch auf sich warten lässt, laufen in einigen Ländern Studien mit neuen Vitiligo-Medikamenten. Die Forschenden sind zuversichtlich.

## Zentrum Selbsthilfe Basel

Während der Coronazeit unterstützten uns die Mitarbeiter mit aufmunternden E-Mails und Anregungen zur alternativen Kontaktpflege mit unseren Gruppenmitgliedern.

## Dank

Niklaus Weiss und den Vorstandsmitgliedern danken wir für ihr Vertrauen und den Regionalleitungskolleginnen für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gebührt Christina Inglin für ihre Texte sowie Hannes Lüthi und Kathrin Schächli von aha! Allergiezentrum Schweiz für die Unterstützung.

*Nicole Schwob Sennhauser und Ruth Aeschlimann*